

Im Mai 2015 jährt sich zum 70. Mal das Ende des von Deutschland begonnenen Zweiten Weltkriegs in Europa und damit die Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur. Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, das Deutsch-Russische Museum Berlin-Karlshorst, die Gedenkstätte Seelower Höhen, das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam nehmen den Jahrestag zum Anlass und laden zu einer Tagung ein, die sich mit der Heimkehr der Soldaten und den daraus entstehenden Folgen für die jeweiligen Gesellschaften beschäftigt.



**DER KRIEG
IST VORBEI.
HEIMKEHR
TRAUMA
WEITERLEBEN**

Im Mittelpunkt der Tagung sollen Gewalterfahrungen und Traumatisierungen von Kriegsteilnehmern stehen sowie die Frage, wie die Nachkriegsgesellschaften mit diesen Herausforderungen umgegangen sind. Ferner stehen Anerkennungsrituale und Formen der Vergemeinschaftung von ehemaligen Kriegsteilnehmern im Fokus. Angestrebt ist eine transnationale Perspektive, für die Phänomene verschiedener nationaler Integrationsmodelle unter Siegern und Besiegten nebeneinander gestellt werden.

Die Tagung findet in der Gedenkstätte Seelower Höhen statt, die an die letzte große Schlacht vor dem Sturm der Roten Armee auf Berlin erinnert. Die Gedenkstätte umfasst ein sowjetischen Ehrenmal, einen Ehrenfriedhof und eine neue Dauerausstellung, an deren Konzipierung und Umsetzung ein wissenschaftlicher Beirat mit Kolleginnen und Kollegen aus den oben genannten Einrichtungen maßgeblich beteiligt war.

Anmeldung

Bis zum 10. Juni 2015 erbeten unter:
gedenkstaette@kulturmol.de oder Telefon: 03346 597

Tagungsorte

- Gedenkstätte Seelower Höhen
Küstriner Straße 28a | 15306 Seelow
- Kreiskulturhaus Seelow
Erich-Weinert-Straße 13 | 15306 Seelow

Busshuttle

Es wird ein Busshuttle von Berlin-Ostbahnhof (Donnerstag um 9.00 Uhr und am Freitag um 7.15 Uhr) nach Seelow eingerichtet. Der Bus fährt jeweils abends nach der Tagung zurück nach Berlin. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Übernachtung

Im Hotel: Waldhotel Seelow, Waldsiedlung Eichendamm 9, 15306 Vierlinden (Telefon: 03346 88883) sind Zimmerkontingente reserviert zum Preis von 55 € für EZ mit Frühstück.

Veranstalter

- Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst
- Gedenkstätte Seelower Höhen
- Institut für Zeitgeschichte München-Berlin
- Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam
- Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam



TITELBILD: BUNDESARCHIV, BILD 183-578941, FOTOGRAF: HEINSCHER | GESTALTUNG: WWW.ULTRAMARINROT.DE



11. UND 12. JUNI 2015

**DER KRIEG
IST VORBEI.
HEIMKEHR
TRAUMA
WEITERLEBEN**

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG IN DER
GEDENKSTÄTTE SEELOWER HÖHEN

PROGRAMM

DONNERSTAG, 11. JUNI 2015

- 11.00 Uhr Begrüßung**
Gerd-Ulrich Herrmann
Gedenkstätte Seelower Höhen
- 11.15 Uhr Führung durch die Gedenkstätte Seelower Höhen**
- 12.15 Uhr Mittagsimbiss**
anschließend Spaziergang oder Bustransfer
zum Tagungsort im Kulturhaus der Stadt Seelow
- 13.30 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter**
- 13.40 Uhr Eröffnungsvortrag**
Prof. Dr. Christoph Kleßmann
Potsdam
»Der Krieg ist vorbei. Wege in die deutsche
Nachkriegsgesellschaft«
- 14.30 Uhr Heimkehr und Nachkriegsgesellschaften**
Moderation: PD Dr. Olga Kurilo
Europa-Universität Viadrina
Prof. Dr. Alexander von Plato
Neuenkirchen
»Erinnerungen an die Heimkehr«
- Dr. Ramona Saavedra Santis
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
»800.000 Rotarmistinnen kehren heim«
- Dr. Lars Hellwinkel
Gedenkstätte Lager Sandbostel
»Heimkehr französischer Kriegsgefangener
und italienischer Militärinternierter«
- Kommentar: Prof. Dr. Dorothee Wierling
Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg
- 17.00 Uhr Pause**

- 17.30 Uhr Kriegserfahrung im 20. Jahrhundert
und ihre Wirkungsmacht**
- Filmpräsentation**
»Die Heimkehr der Verlierer«
von Heike Römer-Menschel
MDR
- Podiumsgespräch**
Prof. Dr. Monika Flacke
Deutsches Historisches Museum
- Prof. Dr. Bernd Greiner
Hamburger Institut für Sozialforschung
- Prof. Dr. Gerhard Paul
Universität Flensburg
- Heike Römer-Menschel
MDR
- Moderation: Dr. Jürgen Danyel
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 20.00 Uhr Empfang**



FREITAG, 12. JUNI 2015

- 9.00 Uhr Gewalterfahrungen im gesellschaftlichen Kontext**
Moderation: Dr. Thomas Vogel
Zentrum für Militärgeschichte und
Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam
- Dr. Klaas Voß
Hamburger Institut für Sozialforschung
»Die Reintegration von Soldaten als Motor
gesellschaftlicher Innovation«
- Prof. Dr. Beate Fieseler
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
»Arme Sieger?: Die Reintegration der sowjetischen
Kriegsversehrten in die Nachkriegsgesellschaft«
- Dr. Wolfgang Schmidt
Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
»Krieg malen – aber wie und wozu?
Kriegserfahrungen und Kriegsdeutungen
in der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts«
- Kommentar: Dr. Jan C. Behrends
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 11.30 Uhr Mittagsimbiss**
- 12.15 Uhr Anerkennungsrituale und Vergemeinschaftung**
Moderation: Dr. Sabine Kuder
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- PD Dr. Elke Scherstjanoi
Institut für Zeitgeschichte München–Berlin
»Reintegrationsstrategien in der DDR«
- Dr. Jörg Morré
Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst
»Siegeseiern und Veteranenverbände in der
UdSSR bzw. Russland«
- Prof. Dr. Arnd Bauerkämper
Freie Universität Berlin
»Soldatenverbände, Kriegsgräberfürsorge und
,Schlachtfeldtourismus‘ in der Bundesrepublik«
- Kommentar: PD Dr. Jörg Echternkamp
Zentrum für Militärgeschichte und
Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam
- 15.00 Uhr Schlusswort**